

Arbeitsklima vs. Arbeitszeiten

Beitrag von „Lemon28“ vom 6. Juni 2018 16:51

Also ich denke, wenn das Klima im Kollegium gut ist, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auch das Klima im Unterricht und mit den Schülern gut, weil die nunmal auch am Vorbild lernen. Schlechtes Klima im Kollegium führt ja z.B. dazu, dass es zu wenig Absprachen gibt oder jeder seinen eigenen Kram macht und die Schüler wissen entsprechend nicht, woran sie sind oder haben viel Raum, alles Mögliche auszutesten. Wenn es bei dir dennoch läuft, liegt es vermutlich an DEINEM Talent als Lehrer und das nimmst du an jede andere Schule mit, oder?

Als Akutlösung bei einem richtig blöden Kollegium fällt mir nur ein, Pausen generell nicht im Lehrerzimmer zu verbringen.

Für mich persönlich wär das nix, ich brauch kollegialen Austausch. Hab auch schon Schulen gesehen, wo das Kollegium Grüppchen bildet in diversen "Lehrerzimmern" (das geht vielleicht am Berufskolleg mit den vielen Bildungsgängen klar oder wenn wirklich die Raumsituation so bescheiden ist, aber sonst ist sowas einfach nur "sch... Klima" und mehr nicht). Nach einer Erfahrung dieser Art wäre für mich da Schluss, ich würd schnellstmöglich die Schule wechseln.

Was meinst du mit "tolle Arbeitszeit"? Sind deine Stunden toll verteilt ohne viel Leerlauf: das kannst du je nach Fächerkombi an jeder Schule haben, an manchen sind Absprachen ganz gut möglich und egal an welcher Schule kannst du im nächsten Quartal/Schuljahr etc. auch plötzlich nen doofen Plan erwischen. Du kannst dir ja eine Schule ohne Ganztag suchen etc.

Die Anzahl an Unterrichtsstunden ist immer gleich, aber man hat nebenher ja auch immer einiges zu tun. Ob ich das nun zuhause oder in ner Freistunde mache, ob ich Eltern in der 3. Stunde anrufe oder nach Unterrichtsschluss um 14 Uhr: ich muss so oder so Zeit dafür aufwenden. Konferenzen gibts auch an jeder Schule. Was doof ist, sind so "Präsenzzwänge", aber die gibt es an vielen Schulen nicht, da ist deine ggf. nicht die einzige.

Freiheit im Unterricht versteh ich auch nicht ganz. Man hat meistens nur das Curriculum als Vorgabe. Der Rest ist ggf. auch Jahr für Jahr veränderlich. Klar, wenn du ne Klassenleitung im Team hast, bist du da vielleicht weniger frei und musst mehr im Team arbeiten. Oder wenn du Teamteaching machst oder internationale Förderklasse im Team mit 5 Kollegen. Das ist aber alles wieder konkret Stundenplan- und Personenabhängig. Manche Kollegen sagen "ich mach das alleine" und du hast deine Ruhe, andere wollen eng zusammenarbeiten, dafür hast du dann aber auch Entlastung, weil man sich Material teilen kann, sich nicht alles selber ausdenken muss etc.

Bei Sachen wie Methoden etc. solltest du an jeder Schule eine gewisse Freiheit haben, keiner wird dir deinen Unterricht im Detail vorplanen.